

Im Mittelpunkt dieser lebensgeschichtlichen Erzählung steht Großvater Johannes. Seine Lebensgeschichte steht stellvertretend für die vielen unvorstellbaren Schicksale der Deutschen in Russland. Es sind Geschichten voller Leid, Unterdrückung, aber auch Mut, die sich auf erschreckende Weise gleichen. Erzählt werden die Stationen eines langen, beschwerlichen Weges deutscher Spätaussiedler aus den ehemaligen Sowjetrepubliken. Die Menschen fanden ihren Rückhalt in ihren Familien, aus ihnen schöpften sie stets neue Kraft und Hoffnung. Die Autorin zeigt Hintergründe auf, stellt Zusammenhänge dar. Nichts ist erfunden, alles nachgefragt. Es wird, will man das Geschehen und die Menschen verstehen, Zeit, die wichtigen Fragen zu stellen, bevor sie für alle Zeit durch den Tod der Betroffenen unbeantwortet bleiben. Das Buch soll die Leser zudem ermutigen für eine Begegnung auf Augenhöhe mit einem der vielen neuen Nachbarn.



Renate Blauth, 1942 in Vechta geboren, wuchs im Oldenburger Münsterland auf, in Höne bei Dinklage und vorübergehend in Carum. Nach ihrem Studium unterrichtete sie an verschiedenen Grundschulen in Wilhelmshaven. Heute lebt sie in Wildeshausen. Im Geest-Verlag veröffentlichte sie mit großem Erfolg die Geschichte der Suche nach ihrem Vater ‚Späte Spuren - einen Vater hatte ich auch‘ und zwei plattdeutsche Bücher.

ISBN 978-3-86685-543-4
15 Euro

Renate Blauth

Wilder Wermut

Geest-Verlag

Renate Blauth

Wilder Wermut

ДИКАЯ ПОЛЫНЬ - dikaja polynj



Geest-Verlag